

Über die *bvft*

Die *Berufsvereinigung Filmton e.V. (bvft)* ist ein 2003 gegründeter Verein, der die Belange der professionellen Filmtonschaffenden in Deutschland vertritt. Ihr Ziel ist es, die Bedeutung des Filmtons als elementare Ebene des Films in der Branche zu stärken. Die *bvft* setzt sich zudem für die Wertschätzung des Filmtons gegenüber Fernsehsendern, der Filmwirtschaft und -politik und in der Öffentlichkeit ein. Sie ist eine Kommunikations- und Expertenplattform für technische, kreative und rechtliche Themen und bietet ihren Mitgliedern umfangreiche Serviceleistungen.

Unter den ca. 350 Mitgliedern der *bvft* befinden sich Vertreter aller Filmtonberufe. Originaltonmeister und -assistenten, Sounddesigner/Soundeditoren, Tonmeister für Sprache, Geräusche und Synchron, Sendetoningenieure, Mischtonmeister und Geräuschemacher sind unter ihrem Dach vereint. Vom internationalen Preisträger bis zum Studenten ist die *bvft* Interessengemeinschaft und Forum für Erfahrungsaustausch und Kommunikation.

Sitz der *Berufsvereinigung Filmton* ist Berlin, es gibt Regionalgruppen in München und Köln.

Die **Interessenvertretung** der Filmtonschaffenden erfolgt hauptsächlich durch ehrenamtliche Gremien- und Verbandsarbeit. Dabei wird der Verein durch einen Anwalt für Urheber- und Medienrecht beraten. Die *bvft* steht im Austausch mit anderen Verbänden im In- und Ausland. Sie ist Mitglied der *APWPT* und der *Bundesvereinigung der Filmschaffenden-Verbände*, sowie Kooperationspartner der *ver.di*.

Ein zentrales Thema der *bvft* ist die Anerkennung der Urheberschaft von Filmtonschaffenden. Dies wurde 2014 durch den *Ergänzungstarifvertrag Erlösbeteiligung Kinofilm* erstmals in Teilen erreicht.

Die *bvft* hat sich zum Ziel gesetzt, die öffentliche Wahrnehmung und Wertschätzung des Filmtons zu verbessern und faire und angemessene Gagen für Filmtonschaffende zu erwirken. Die Tongestaltung nach heutigem Standard erfordert gut ausgebildete und hochspezialisierte Filmtonschaffende, die in der Lage sind, die dramaturgischen Mittel des Filmtons fein abgestimmt einzusetzen. Die berufliche Realität hat sich in den letzten Jahren jedoch gegenläufig zu den steigenden qualitativen Anforderungen entwickelt.

Mit ihrem Sitz im Tarifausschuss der Gewerkschaft *ver.di*, durch den sie an Tarifverhandlungen zum *Tarifvertrag für auf Produktionsdauer beschäftigte Film- und Fernsehschaffende (TV FFS)* teilnimmt, engagiert sich die *bvft* direkt für eine faire Vergütung der Filmtonschaffenden. Zudem gibt sie die jährlich aktualisierte *bvft-Gagenempfehlung* heraus. Diese bietet Richtwerte zu Mindestgagen für Freiberufler und Angestellte in der Filmtonproduktion und -postproduktion.

Regelmäßige Aktivitäten der *bvft* sind Werkstattgespräche auf Filmfestivals, Informationsveranstaltungen zu aktuellen Themen und die jährliche Herausgabe des *bvft Filmton Guides*. Dieser präsentiert die Mitglieder der *bvft* und unterstützt Produzenten, Regisseure und Postproduktionshäuser bei der Suche nach geeigneten Filmtonschaffenden. Darüber hinaus bietet er viele Informationen rund um die Filmtongestaltung.

Die **Serviceleistungen** des Vereins umfassen einen regelmäßigen Newsletter mit aktuellen Informationen und Diskussionen, ein Onlineforum, in dem die Mitglieder über filmtonspezifische Belange diskutieren und persönliche Erfahrungen austauschen können, sowie eine kostenlose Erstberatung der Mitglieder in Rechtsfragen durch den Vereinsjustitiar. Darüber hinaus bietet der Verein Rabattaktionen für Hard- und Software, sowie kostenlose Abonnements von Fachzeitschriften. Auch bei Versicherungstarifen und Veranstaltungen gibt es Sonderkonditionen für Mitglieder.